

**Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen, Haus Benkhausen (Dep.), Nr. 706
(Benkhausen, Espelkamp-Gestringen, Kreis Minden-Lübbecke)**

Lebenslauf des Oberschenken (Georg Wilhelm) v. d. Bussche Münch [Wilhelm August Ernst Georg Clamor von dem Bussche gen. Münch (1782-1879), Besitzer der Güter Benkhausen, Werburg und Lübbecke, 1798/1810 Hof- bzw. Kammerjunker in Hannover, 1810 Stallmeister in Kassel, 1811/12 Leutnant in der Garde du Corps bzw. Chef d'escadron bei den Chevau-légers des Königreichs Westphalen (Verwundung und Gefangennahme im Russlandfeldzug), Frühjahr 1813 Anschluss an den russischen General [Levin August Theophil] von Bennigsen, im Dezember Oberstleutnant der russischen Armee, Entlassung 1820; 1821 Niederlassung in Hannover (1839/47 Oberschenk, 1861 General-Major)]

Abschrift von Frau Dr. Hertha Sagebiel, Münster:

(Wilhelm August Ernst Georg Clamor von dem Bussche gen. Muench, 1782-1879)
Benkhausen

- 1797 Nachdem ich confirmirt, brachte mein Vater mich nach Bückeburg, wo ich in das daselbst während des Cordons(?) in Cantonirung liegende Preußische Cuirassier von Boyen (?) als Standarten Junker eintrat. Ich kam zur Escadron des Obersten Fforeich und erhielt mein Stand Quartier in Holzhausen ohnweit Hausbergen.
- 1798 In Sept(em)b(e)r starb mein ältester Bruder August an der Auszehrung. In October erhielt ich meinen Abschied und kehrte in das väterliche Haus zurück. Den 30ten November wurde ich zum Hof Juncker ernannt.
- 1799 blieb ich in Hannover
- 1800 ging ich zu meiner weiteren Ausbildung nach Braunschweig und kam ich bei dem Major Rudolf (Anders?) in Pension.
- 1801 Im October kehrte ich nach Hannover zurück. Ende Dezember ging ich auf Reisen.
- 1802 Den Winter brachte ich in Regensburg zu, ging darauf im Frühjahr über München und Stuttgard nach der Schweiz, bereiste diese in Gesellschaft der Gebrüder von Arnim, trennte mich von diesen in Genf im October und ging über Innsbruck, Salzburg nach Wien.
- 1803 Nachdem den Winter ich dorten zugebracht, ging ich im Frühjahr über Trient nach Italien, verweilte in Rom, Neapel und Florenz bis zum Herbst und kehrte über Verona und München nach Hannover zurück, welches in diesem Jahre von den Franzosen besetzt worden war.
- 1804 Ich blieb in Hannover, im Sommer verheirathete sich meine Schwester Sophie mit dem Cammerrath Schulte.
- 1805 Im Herbst kamen die russischen Truppen und die Engl(isch) Teutsche Legion nach Hannover.
- 1806 Im Januar ging ich über Cuxhaven nach London, blieb daselbst, nachdem ich

mehrere Reisen in England gemacht, bis zum August und kehrte über Husum nach Hannover zurück.

1807 Im Frühjahr verheirathete sich meine Schwester Wilhelmine mit dem ?

1808 den 24 (8?)ten Juni starb mein Vater.

1809 war ich in Hannover während des Winters, im Sommer in Benkhausen.

1810 brachte ich den Winter in Paris zu, kehrte im Juli nach Hannover zurück. Im Herbst, nachdem Hannover westphälisch geworden, trat ich als ? d'honneur in die Dienste des Königs von Westphalen, ging im Octob(e)r nach Cassel und wurde ich im Nov(em)b(e)r Oberstlieutenant bei der Garde du Corps.

1811 Blieb ich mit Ausnahme einiger Wochen, die in Braunschweig mit einem detachment des garde du Corps ich zubrachte, in Cassel.

1812 Im März begab der König sich zur Armee nach Polen, unser erstes Haupt-Quartier war Coleich (Colich?), nächst dem Warschau, wo bis in Juni wir blieben. Nachdem in Winzerich(?) der König die Armee verlassen, wurde ich in der königlichen Legion (?) Garde angestellt, mit welchem ich die Campagne gemacht. Ohnweit Smolensck wurde ich blessirt, blieb daselbst bis zu meiner Wiederherstellung und begab mich darauf zum General (?) Hammerstein, der mit seiner Brigade in der Nähe von Mosnick (?) sein Quartier hatte. Den Rückzug machte ich mit bis Wilna, wo ich gefangen wurde.

1813 Der General Bennigsen kam nach Wilna und nahm mich zu sich, im März ging ich mit ihm nach seinem Gute ?? . Nachdem er das Commando einer Armee bekommen, gingen wir im Juni nach Warschau. Er verließ Warschau im August mit seiner Armee und ich blieb daselbst bis nach der Bataille von Leipzig, ging über Prag nach Halle (?) ins Haupt- Quartier von Bennigsen. Sein Haupt-Quartier war ausserdem(nächstem?) in Bergedorf vor Hamburg. Im December erhielt ich meine Anstellung als Oberstlieutenant in der russischen Armee.

(Levin August Gottlieb von Bennigsen, General, 1813 Graf. Russischer General)

1814 Ich machte die Gefechte vor Hamburg mit, commandirte 2 Escadron von ..(?) Husaren, bekam darauf im Frühjahr das Commando von 4 Escadron der Tirenpolacken (?) reitende Jäger (?) und trat später definitiv in dieses Regiment ein. Nach dem Frieden blieb ich in Oldenburg und marschirte den Weihnachtstag über Mecklenburg, Pommern, Polen nach ???

1815 Im März erreichten wir unseren Bestimmungsort Skwira im Gouvernement Kiew, der Oberst Danilowitsch bekam das Commando des Regiments. In Folge der Wieder(Rück?)kehr von Bonaparte bekamen wir im May Marschordre; über Warschau marschirten, wir bis zur Schlesischen Gränze. Hier erreichte uns die Nachricht von der Bataille von Waterloo und zugleich die Ordre, Halt zu machen. Unverzüglich marschirten wir zurück durch Volkinien, Podolien, nach dem Gouvernement Ekerson (?) und bekamen in Elisabethgrad unser Stand-Quartier. Ich kam mit meiner Escadron nach (*Ort fehlt*)

(Skwyr, Stadt in der Ukraine)

- 1816 General Graf Lambert war unser corps Commandeur, Graf Pahlen
Divisionnair(?),
General (??) Brigadier. In Debur(?) marschierten wir ins Heer; Tembrev?; das
Regiment? kam nach Lip...?, ich nach ..lukowa.
- 1817 Im Sommer ging ich auf Urlaub nach Hannover, kehrte über Warschau,
Tutzga(?), wo ich einige Zeit bei dem General Bennigsen blieb, zurück und kam
am Ende des Jahres wieder zum Regimente.
- 1818 Kaiser Alexander kam nach Lip...?
- 1819 Vereinigte sich unser Corps in?(Kozlow?), der Kaiser musterte selbiges. Ich
wurde zum Obersten ernannt. Im December bekam ich den Befehl, nach
Mobilew(?) ins Haupt Quartier des General Sacken zu kommen, wohin über
Masaun(Moskau?) ich mich hin begab.
- 1820 In Mobilew angekommen eröffnete der General Sacken mir, daß der Kaiser
mich aus dem Dienste in Folge eines Bruches entlassen und wurde ich von
einem Gend'armen Offizier über die Grenze bis nach Memel gebracht. Ich blieb
daselbst bis April und ging zu Wasser nach Lübeck, nächstdem über Hamburg
nach Benkhausen.
- 1821 Nachdem bis zum Herbst ich daselbst geblieben, etablierte ich mich in
Hannover.
- 1822(Klammer über 1822-1830)
- 1824
- 1825 Mein Leben war stets während dieser Jahre das nemliche, im Winter in
Hannover, im Sommer in Benkhausen.
- 1826 den 2ten October starb der General Bennigsen
- 1827
- 1828
- 1829
- 1830 Revolution in Frankreich, Tod Georg des 4ten.
- 1831 Den 15. (*Monatfehlt*) starb meine Mutter. Nachklang in Göttingen.
- 1832 Ich machte im Sommer eine Reise nach dem Rhein und nach Baden.
- 1833 ward das Staats-Grundgesetz ertheilt. Reise nach Holland und Belgien
- 1834 Reise im Sommer nach Paris
- 1835 nichts Bemerkenswerthes.
- 1836 Reise ins südliche Frankreich Ober-Italien und die Schweiz
- 1837 Den .. Juni Tod Wilhelm des 4ten (von Großbritannien). Ankunft des Königs
von Hannover. Im Juli starb meine Schwester ...?
- 1838 Reise im Sommer nach Paris. Im November starb meine Schwägerin in Neapel.
- 1839 den 15ten Juni ernannte der König mich zum Oberschenk.

(*Ende der Jahreseintragungen*)

Schreibkalender für 1810

1810

- (Mo 1. Jan.) Von Hannover gereißt.
- (Di. 2. Jan.) Abend in Casel angekommen.
- (Mi. 3. Jan.) Morgens wieder abgereißt.
- (Do. 4. Jan.) Nachmittag in Frankfurt angekommen. Theater gewesen, wo Soliman der Zweite gegeben wurde. Madame Schönberger sang fürtrefflich.
- (Fr. 5. Jan.) Mittags nach Speyer (?) abgereißt.
- (Sa. 6. Jan.) Des Mittags wieder abgereißt und die Nacht durchgefahren.
- (So. 7. Jan.) Die Nacht blieb ich in (*Ortsname fehlt*)
- (Mo. 8. Jan.) Den Abend kam ich nach Verdun, wo ich blieb und soupirte mit 2 Engländern und einem Grafen Riring(?) von der Legion, die aus Spanien kamen und in Falarcien(?) gefangen worden sind.
- (Di. 9. Jan.) Den Abend kam ich in Epernay an, ging zu Mr. Moët, blieb die Nacht dorten.
- (Mi. 10. Jan.) Frühstückte bey Graf Moët und und besah seinen merkwürdigen Keller, wo 400000 Bt. Champagner in waren. Den Mittag fuhr ich wieder weg und blieb die Nacht in Chateau Thierry.
- (Do. 11. Jan.) Den Nachmittag 3 Uhr kam ich in Paris an, stieg im Hotel du C (?) ? Richelieu ab bey Mr. Premont (?) , ging den Abend in die Opéra Comique.
- (Fr. 12. Jan.) Machte den Morgen einige Visiten bey Gräfin Fürstenstein, Fürst Putbus, aß den Mittag bey der Gräfin Kielmannege.
- (So. 14. Jan.) Wagen und Lohnbediente genommen.
- (Di. 16. Jan.) Beym Graf Winzingerode gegeben, nach dem bin ich dem Grand Maître des Cérémonies, Ségur, vorgestellt und den Abend bey der Gräfin Bea(?), eine Teutsche von Geburt, die alle Dinstage empfängt, zugebracht.
- (Mi. 17. Jan.) Im théâtre français gewesen, in dem Le Chevallier d' Industrie und la Jeunesse d'Henry (*y statt i!*) V. gegeben wurde. Das lezte Stück wurde in das(?) höchste ...komfort?....
- (Do. 18. Jan.) Den Mittag beym Minister des affaires inter(nationaux) Champagnie (Jean-Baptiste Nompère de Champagny) gewesen, aber nicht angenommen, alsdann aß ich bey Winz(ingerode); wurde dem nach dem Minister Fouché, der Herzog von Otranto, vorgestellt und trank bey dem Constant(?) ...(?) Thee. Den Abend wurde ich von ... (?): Gaudin Herzog von Gaeta vorgestellt; ausserdem war ich auf einem Ball paré bey Champagnie, wo ich den Kaiser zuerst sah.
- Soa. 20. Jan.) Ich aß bey Winz(ingerode) und wurde den Abend dem ??... Dalberg (hier:Dah...), badenschen Gesandt(en), vorgestellt, der alle Sonnabend empfängt.

(Emmerich Joseph Freiherr von Dalberg, geb. 1773, 1803)

großherzoglich badenscher Gesandter bei Napoleon, 1810 Herzog)

- (So. 21. Jan.) Ich aß mit Putbus bey Beauvilliers, nachher war ich auf einen Ball Masqué bey ...(?) ...(?) Chevallier(Chancellor?).
- (Mo.22.Jan.) Ich aß bey Winzingerode und war nachher im Concert bey Blangini, der Kapell- Meister in Cassel geworden ist.
- (Di. 23. Jan.) Ich fuhr mit Winzingerode um 10 Uhr zum König von Bayern, wurde aber nicht angenommen. Den Mittag zu Champagny, wo es uns gleichfalls so ging. Den Abend waren wir bey Combar...(?) und bey Ardu(?) Trifeins(?) Lebrun(?).
- (Mi 24. Jan.) Aß bey madame Benfen(?) und war mit ihr und ihrer Tochter(?) und Dorsey in der Oper.
- (Do 25. Jan) Bey der Prinzeß von Taxis gegeben. Den Abend in Tigdren(?) le Diable und ?? gesehen.
- (Fr. 26. Jan.) Abend im français l'assemblée de famille und la Mien? Confidante gesehen.
- (So. 27. Jan.) Den Morgen mit Winz(ingerode) dem Fürst Primas eine Visite gemacht. Den Mittag aß ich bey dem Erzkanzler.
- (Mo. 29.Jan.) Den Mittag wurde ich der Prinzeß von Baden vorgestellt.
- (So. 4. Feb.) Bediente bezahlt incl. ?(1. Zeile?).Ich wurde heute dem Kaiser vorgestellt bey einer großen diplomatischen Cour. Den Mittag aß ich bey dem Graf Ega, war nach dem in dem Français, wo Semiramis gegeben wurde, den ?? machte sie (?) fütrefflich.
- (Mi.7. Feb.) Ich aß bey Winzingerode und erfuhr dorten, daß die Heyrath des Kaisers mit der Tochter des teutschen Kaisers bestimmt sey.
- (Fr. 9. Feb.) War ein großer Ball bey dem Fürst Schwarzenberg.
- (So. 11. Feb.) Ich wurde heute früh der Königin von Holland vorgestellt, aß demnächst bey Winzingerode und war den Abend in der Oper, um die Dansomanie zu sehen.
- (Di. 13. Feb.) Ich aß bey dem Graf Ega, wo ich den Herrn Gell(?) fand.
- (Mi. 14. Feb.) Heute früh wurde ich der Prinzeß Pauline vorgestellt.
- (Fr. 16. Feb.) Ich fuhr mit Winzingerode den Mittag nach dem Petit Lugenberg (?), wo ich der Königin von Spanien vorgestellt wurde.
- (So.18. Feb.) Lohn Bediente incl(usive) heute bezahlt. Heute Abend war ich auf einem großen Masken-Ball bey dem italienischen Minister Mareschalchi (Marescalchi), meine Stimmung war aber nicht der Art, daß ich auch nur einigermaßen mich amüsieren konnte.
- (Mi. 21. Feb.) Ich wurde heute Mittag der Kaiserin Josephine vorgestellt. Den Abend war ich bey dem Fürst Schwarzenberg.
- (Fr. 23. Feb.) Heute wurde ich der Madam Mire (?) vorgestellt.
- (So. 24. Feb.) Heute wohnte ich einem öffentlichen Unterricht im Taubstummen -Institut bey, welches mich äußerst interessirte, vorzüglich

bewundernswürdig ist, wie weit der Abbé Sicord(?) eine große(geist.?)
Machine und Eleven(?) gebracht hat.

Nächste Seite fehlt : 25.2.-3.3.

(So. 4. Mä.) Heute früh war (?) Diplomatischer Zircle bey Hof.

Nächste Seite fehlt: 11.3.-17.3.

(So. 18. Mä.) Heute früh kam Omplande?? hier an.

(Do. 22. Mä.) Ich wurde in einer diplomatischen Audienz der Groß-Herzogin von Toscana heute vorgestellt.

(Di. 27. Mä.) Ich besah mit Ompl.?? den Lluemberg(?), worin die höchst merkwürdige Gallerie von Rubens und die Geschichte des heiligen Bruno, Stifter der Chartause von Legneur(?) in(?) befindlich ist so wie auch die ?? von Vernet(?).

(Mi. 28. Mä.) Heute sah ich zum ersten mal Manlius, welches die Haupt Rolle des Talma ist.

(So. 1. Ap.) Heute war die Civil Heyrath des Kaisers in St. Cloud, ich fuhr mit ?? hinaus, sahen aber weiter nichts wie die Equipage und Zurüstungen von der Illumination. Den Mittag aßen wir bey der Princeß Taxis.

(Mo. 2. Ap.) Um neun Uhr heute früh fuhren wir nach dem Louvre, um zwey Uhr kam der Kaiser mit der Kaiserin durch die Gallerie, um nach der Capelle zu gehen. Nachdem ich bis 6 Uhr dorten zugebracht, fuhr ich nach die Tuilleries und wohnte dem Banquet bey, nachher führte ich die Princeß Taxis und die Therese nach der Place Concorde, um die Illumination zu sehen.

(Mi. 4. Ap.) Lohn-Bediente bezahlt.

8. Ap. bis 21. Ap. fehlt.

(So. 22. Ap.) Lohn-Bediente

(Do. 26. Ap.) Heute früh wurde ich dem Könige v. Westphalen vorgestellt.

(Soa. 5. Mai) Ich aß heute noch im Salon und verließ um acht Uhr abends Paris, fuhr die Nacht durch.

(So. 6. Mai) Den Abend kam ich in Chalon an, wo ich die Nacht blieb.

(Mo. 7. Mai) Heute früh fuhr ich mit dem Obristlieutenant Gauthier aus Chalon um acht Uhr, aßen in ...(Ort fehlt), kamen des Abends in Bar (Bar-Le-Duc?) an, wo wir die Nacht blieben.

(Di. 8. Mai) Früh morgens um 4 Uhr fuhren wir weiter, aßen in Nancy zu Mittag, fuhren die Nacht durch.

(Mi. 9. Mai) Des Mittags kamen wir in Strasburg an, besahen den Nachmittag die Stadt.

(Do.10. Mai) Heute fuhr ich allein weiter und blieb die Nacht in Rastatt.

- (Fr. 11. Mai) frühzeitig reiste ich wieder ab, aß in Schwetzingen, besah den Garten und kam um 3(?) Uhr nach Heidelberg, wo ich mit George und Theodor den Nachmittag zubrachte.
- (Soa 12. Mai) Ich blieb heute in Heidelberg.
- (So. 13. Mai) Heute früh fuhr ich mit Gauthier, der den Abend vorher gekommen war, weiter, kamen den Abend in Frankfurt (an), wo wir die Nacht blieben.
- (Mo. 14. Mai) Um acht Uhr fuhren wir weiter, aßen in Giessen zu Mittag, fuhren die Nacht durch.
- (Di. 15. Mai) Um 12 Uhr kamen wir nach Cassel, ich aß mit Gauthier und seinem Bruder und war den Abend in der Comedie.
- (Mi. 16. Mai) Heute Mittag fuhr ich von Cassel ab, aß den Abend in Göttingen und fuhr die Nacht durch.
- (Do 17. Mai) Ich kam um 2 Uhr heute Mittag in Hannover wiederum an.

Sonntag, 20. Mai, bis Sonnabend, 28. Juli, fehlt.

- (Mi. 1. Aug.) Heute kam der König von Westphalen nach Herrenhausen.
- (Do 2. Aug.) Heute hielt er seinen Einzug in Hannover.
- (Mi. 8. Aug.) Heute erhielt ich mein B..? als Ecuyer d'honneur.

Sonntag, 12. August, bis Sonnabend, 18. August, fehlt.

- (So. 19. Aug.) Heute fuhr der König wieder nach Cassel.
- (Mi. 22. Aug.) Bin ich nach Benkhausen gereißt.

Sonntag, 26. August, bis Sonnabend, 1. September, fehlt.

- (Mo. 3. Sep.) kam ich nach Hannover zurück.
- (Mi. 5. Sep.) Bin ich nach Cassel zu meiner neuen Bestimmung abgereißt.
- (Do. 6. Sep.) Heute früh kam ich in Cassel an und trat beim General Hammerstein ab.

Sonntag, 9. September, bis Sonnabend, 15. September, fehlt.

- (So. 16. Sep.) Heute kam ich auf Nap(oleons) Höhe in Dienst bey der Königin.
- (So. 23. Sep.) Heute kam ich wieder aus dem Dienst
- (So. 30. Sep.) Ich zog heute in meiner neuen Wohnung ein, im Hause des Staats-Rath Pichon?? am Napoleon Thore, wo ich für 3 Zimmer und einen kleinen Pferde Stall 300 Thaler geben mußte.

Sonntag, 7. Oktober bis Sonnabend, 13. Oktober, fehlt.

(So. 14. Oct.) Heute kam ich in Dienst beim Könige auf Nap(oleons) Höhe

Sonntag, 21. Oktober, bis Sonnabend, 27. Oktober, fehlt

(So. 28. Oct.) Ich kam heute wieder aus dem Dienst.

(So. 4. Nov.) Ich bekam heute den Dienst beim König.

.(Do. 15. Nov.) Heute wurde des Königs Geburtstag aufs Festlichste begangen.

(So. 18. Nov.) kam ich aus dem Dienst.

(Mi. 28. Nov.) Ich reißte heute nach Hannover.

(Do. 29. Nov.) kam des Mittags an.

(Di. 4. Dec.) Ich bekam heute aus Cassel ein Dekret durch welchen (!) der König mich zum Obristen und Lieutenant der Garde du Corps ernannt.

(Fr. 7. Dec.) Heute früh mußte ich wieder von Hannover fort.

(Soa, 8. Dec.) und kam acht Uhr morgens hier an.

Sonntag, 9. December, bis Sonnabend, 15. December, fehlt.

(So. 16. Dec.) Heute früh wurde ich durch den General(?) Dumas (?) der Garde du Corps vorgestellt

Fortsetzung:

Rechnungszahlen, Rechnungsnotizen, einige französische Notizen.

Nach mehreren Seiten mit Zahlen ein Literaturhinweis auf Johann Christoph Adelungs Älteste Geschichte der Deutschen, ihre Sprache, Literatur bis zur Völkerwanderung, Leipzig 1806.

Links neben dieser Notiz eine gedruckte halbe Seite mit Terminen anscheinend von Gottesdiensten und Messen in verschiedenen Städten.

Danach:

1. *Zettel mit links zwei Notizen, eine über eine Champagner Bestellung und weiter unten Buch für(?) Mei(?)*

Auf der rechten Hälfte: B. Magazin d.. Cenzes(?) de Mons:

Thomina Mons. Odirt Orfe(um?)

Madame Steinvillen. (St..?) des bons ???

Le Page pour les Pistolet. Le Clerc(?) par les Canons de ???. Chirurgien Boyer. Villemorin, Marchand fleurirte, hat neue aus Samen erzogene Rose inwendig roth, auswendig weiß, der er seinen Nahmen gegeben hat; auch hat er die Nanise Constantinople panactu zum Treiben.

Wirtshauß in Nancy Petit Paris in Strasbourg ???.

2. *Nur Notizen auf der linken Hälfte:*

Mackbennah Jakin Boas.

Theodor von Hahzu Mitau(-an?) Post restirt(?)

Joh: Goll und Söhne in Franckfurth.

3. *Notizen über zwei Spalten.*

L'empereur arivit á l' Archichancellor

Je suis Arabe (á Ruppe) je vous ferai voir quand j'aurai vingt ans (vri..) in attendant j'ai b.(?) Golle ici hole(?) Gollini.

Monsieur d'Egrefait creignit l'été g..?

qui l'Empereur sacrifierit Merseigans(???)

La femme de Maréchal Levebre fameuse pour les propos ommnes(?) quelle tim? répondit(?) à l'Imperatrice, qui l'informait de la santé de son mari qui a f..?

d'étudier ??? toujours malade; Madame j'ai ...? lui prendre ses livres dès que je ...

... ... (?)il a de annoncer(?) le ?? dadans.

On prétend que l'Empereur veut (à préférer??) une fille du Roi d'Angleterre pour avoir la ??

Quelqu'un descendait a que ...? le ...? L'ait(?) un corps au pied de l'Empereur, qui a l'inspectre(é?) cependant pas, de marcher.

On a dit que avait logi l'Imperatrice dans l'Ilion parcequ'elle était un ombre. Les gents de l'empereur. Il aime l'Imperatrice et la cache(?Da steht chache). Les Hollandois sont devenussourd, parcequ'ils ont pendu(?) Louis.

4. *Zwei Spalten Ausgaben.*

5. *Eine Spalte Ausgaben.*

Auf der anderen Notizen über den Ruf von Lokalen. Rue de Vienna Colon Beir, Maison de la Misericorde; Local des großen Orients. Folgende Logen sind noch darin. Le Lecter(?) des amis.- De l'amion tertius d'obligation. Leztere wird sehr gerühmt. Hotel Lonueville rue de charter(?) sind folgende Logen La Print parfait. La Paia(?), wird für die beßte gehalten.

6. *Zwei Spalten Ausgaben.*

7. *Nur eine Spalte Ausgabe.*

8. *Eine Spalte bei ihm ausstehende Schulden.*

9. *Ein Satz über Licht, das jemand vom Varieté Theater erbat und dem er eine(?) Kerze brachte.*